

„Hilfe im Fokus“

Tools und Strategien
für die Blinden- und
Sehbehindertenpädagogik



Die Abteilung für Inklusion und Lehrmittel des Bundes-Blindenerziehungsinstituts Wien und die Pädagogische Hochschule Wien veranstalten mit Unterstützung vom Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik Österreich:

„Hilfe im Fokus“

Bundesweite Tagung für Pädagog*innen, die mit Lernenden mit Blindheit oder Sehbehinderung arbeiten

3. - 4. April 2025

Bundes-Blindenerziehungsinstitut, Wittelsbachstraße 5, 1020 Wien www.bbi.at

ANMELDUNG für die **TAGUNG**:

vom **15.12.2024** - **15.1.2025** bei der **PH Wien** unter **LV 3025CWB201** ([zur Anmeldung](#))

ANMELDUNG für **VORTRÄGE** und ausgewählte **WORKSHOPS**:

vom **16.1.2025** bis **16.3.2025** im **Anmeldeformular** des **BBi** (bbi.at/anmeldung)

TAGUNGSPROGRAMM:

Donnerstag, 3. April - VORMITTAG:

8:00 - 9:00 **Registrierung im Eingangsbereich**

9:00 - 9:30 **Come together in der Aula**

9:30 - 13:00 **WORKSHOPS (W)** mit Pausenbuffet (11:00 - 11:30)



W1 „Adaptierung von Unterrichtsmaterial für abwechslungsreichen gemeinsamen VS-Unterricht“

Referentinnen: Doris Friedl, Daniela Kramesch, BEd

Raum:

[Details & Info \(Link\)](#)



W2 „Microsoft - Barrierefrei?“

Referentin: Marilena Koumartzaki

Raum: Festsaal

[Details & Info \(Link\)](#)



W3 „Braille - Informationen zum Anfassen“

Referent: Martin Mayrhofer

*Raum: , 6 Teilnehmer*innen*

[Details & Info \(Link\)](#)



W4 „Low Vision - Sehbeeinträchtigungen durch Kinderaugen“

Referent: Thomas Graf, BSc.

Veranstaltungsort: VIDE BIS, 1210 Wien, Schloßhofer Straße 6

*6 bis max. 8 Teilnehmer*innen*

[Details & Info \(Link\)](#)



W5 „Der Einfluss des Tactonom Readers auf die Bildungschancen von Schüler*innen mit Blindheit - Erasmus Project“

*Referent*in: Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Hars, Hildgund Pichler,*

DSA Christian Zehetgruber

*Raum: , max. 16 Teilnehmer*innen*

[Details & Info \(Link\)](#)



W6 „Teams mit Screenreader im Schulalltag“

Referent: Florian Schneider

Raum:

[Details & Info \(Link\)](#)

Donnerstag, 3. April - NACHMITTAG:

14:15 - 14:30 **Begrüßung in der AULA**

14:30 - 15:15 **V1 Vortrag „European Accessibility Act (EAA) und Rechte für Betroffene“**

Referentin: Yasemin Acur

Raum: AULA

[Details & Info \(Link\)](#)

15:15 - 16:00 **V2 Vortrag „Wie alltagsrelevant ist CVI?“**

Referentin: Dr. in Hildegard Gruber im Rahmen des VBSÖ

Raum: AULA

[Details & Info \(Link\)](#)

16:00 - 16:30 **Pausenbuffet**

16:30 - 17:15 **V3 Vortrag „Der Lebensweg zu einem Techniker im Hilfsmittelbereich“**

Referenten: DSA Christian Zehetgruber und Bernhard Spitzbart

Raum: AULA

[Details & Info \(Link\)](#)

17:15 - 18:00 **V4 Vortrag „Der Einfluss des Tactonom Readers auf die Bildungschancen Schüler*innen mit Blindheit - Erasmus Project“**

*Referent*in: Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Hars, Hildgund Pichler*

Raum: AULA

[Details & Info \(Link\)](#)

Freitag, 4. April - VORMITTAG:

09:00 - 12:30 **WORKSHOPS (W)** mit Pausenbuffet (10:30 - 11:00)



W7 „NVDA - moderner, kostenloser Screenreader“

Referentin: Yasemin Acur

Raum:

[Details & Info \(Link\)](#)



W8 „Wege zur digitalen Informationsverarbeitung für Schüler*innen mit einem erhöhten Vergrößerungsbedarf auch unter Berücksichtigung von CVI“

*Referent: Mag. Paul Thon, 8 bis max. 12 Teilnehmer*innen*

Veranstaltungsort: VIDE BIS, 1210 Wien, Schloßhofer Straße 6

[Details & Info \(Link\)](#)



W3 „Braille - Informationen zum Anfassen“

Wiederholung

Referent: Martin Mayrhofer

Raum: , 6 Personen

[Details & Info \(Link\)](#)



W5 „Der Einfluss des Tactonom Readers auf die Bildungschancen von Schüler*innen mit Blindheit - Erasmus Project“

Wiederholung

*Referent*in: Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Hars, Hildgund Pichler,*

DSA Christian Zehetgruber

*Raum: , max. 16 Teilnehmer*innen*

[Details & Info \(Link\)](#)



W6 „Teams mit Screenreader im Schulalltag“

Wiederholung

Referent: Florian Schneider

Raum:

[Details & Info \(Link\)](#)

Freitag, 4. April - NACHMITTAG:

14:00 - 17:30 **WORKSHOPS (W)** mit Pausenbuffet (15:30 - 16:00)



W9 „Pädagogische Empfehlungen für Schüler*innen mit CVI“

Referentinnen: Gerti Jaritz, BEd, Dr.ⁱⁿ Hildegard Gruber, Mag.^a Birgit Schloffer im Rahmen des VBSÖ
Raum: AULA, max. 20 Personen

[Details & Info \(Link\)](#)



W10 „Blinden-Musiknotation und MuseScore 4“

Referenten: Mag. Erich Schmid, BEd, Benjamin Hofer, BEd BEd
*Raum: , max. 10 Teilnehmer*innen*

[Details & Info \(Link\)](#)



W1 „Adaptierung von Unterrichtsmaterial für abwechslungsreichen gemeinsamen VS-Unterricht“

Wiederholung

Referentinnen: Doris Friedl, Daniela Kramesch, BEd
Raum:

[Details & Info \(Link\)](#)



W8 „Wege zur digitalen Informationsverarbeitung für Schüler*innen mit einem erhöhten Vergrößerungsbedarf auch unter Berücksichtigung von CVI“

Wiederholung

*Referent: Mag. Paul Thon, 8 bis max. 12 Teilnehmer*innen*
Veranstaltungsort: VIDE BIS, 1210 Wien, Schloßhofer Straße 6

[Details & Info \(Link\)](#)

WICHTIGE HINWEISE:

Wir bitten Sie, folgende **Ausstattungen** für Ihre gewählten **Workshops** mitzubringen:

Workshop W1 Adaptierung von Unterrichtsmaterial für VS-Unterricht: Keine spezielle Ausstattung notwendig.

Workshop W2:

Workshop W3 Braille: Notebook mit JAWS und NVDA und optimaler Weise eine Braillezeile

Workshop W4 Digitale Informationsverarbeitung: Die Teilnehmer*innen brauchen ihr eigenes Notebook unter Windows 11

Workshop W5 Tactonom: Die Teilnehmer*innen sollten ein Notebook (Windows oder Mac), ein Handy und ein (oder mehrere) ausgedruckte, schwarz-weiße taktile Grafiken (DIN A3 oder DIN A4) auf Schwellpapier, Brailledruck oder Thermoform mitbringen.

Workshop W6:

Workshop W7:

Workshop W8 Low Vision: Keine spezielle Ausstattung notwendig.

Workshop W9:

Workshop W10 MuseScore: Es sollte ein Laptop mitgenommen werden und das Programm MuseScore 4 sollte installiert sein, so wie der Screenreader NVDA (auch JAWS ist möglich).

Der TAGUNGSBEITRAG (€ 10,-), wird vor Tagungsbeginn bei der Registrierung bar eingehoben!

VORTRÄGE, WORKSHOPS UND REFERENT*INNEN IM DETAIL:

Vortrag V1: „European Accessibility Act (EAA) und Rechte für Betroffene“

Referentin: Yasemin Acur, Donnerstag 14:30 - 15:15

Frau Acur studiert aktuell Rechtswissenschaften an der Universität Wien und arbeitet bei der Technikassistenz für den Fonds Soziales Wien sowie im Kompetenzzentrum der BAABSV GmbH. In ihrem Studium der Informatik hat sie reichlich Grundlagenwissen sammeln können und interessiert sich auch privat für technische Themen. Als selbst Betroffene verfolgt sie mit besonderem Eifer die neuesten Entwicklungen bei Technologien für Menschen mit Sehbehinderung/Blindheit.

In diesem Vortrag wird die Rechtslage für Menschen mit Behinderung dargestellt. Dabei wird schwerpunktmäßig auf die Änderungen und Verbesserungen durch den europäischen Rechtsakt zur Barrierefreiheit eingegangen.

Österreich behandelt in verschiedenen Sondergesetzen die Rechte von Menschen mit Behinderung. Das Ziel des Vortrags ist, dass Menschen mit Behinderung und ihnen nahestehende Menschen ihre Rechte kennen.

Inhalt:

- * Was ist Diskriminierung aufgrund von Behinderung und welche Diskriminierungsformen gibt es?
- * Wann liegt Diskriminierung vor?
- * Wie kann ich mich gegen Diskriminierung im privaten oder im beruflichen Kontext wehren?
- * Welche Ziele verfolgt der European Accessibility Act (EAA)?
- * Wie wirkt sich der EAA auf die Rechte von Menschen mit Behinderung in Österreich aus?
- * In welchen Fällen ist das Barrierefreiheitsgesetz anwendbar?

Vortrag V2: „Wie alltagsrelevant ist CVI?“

Referentin: Dr. in Hildegard Gruber im Rahmen des VBSÖ, Donnerstag 15:15 - 16:00

Frau Dr. in Gruber ist Augenärztin, Orthoptistin, Schulärztin des BBI von 1998 - 2018, Mitbegründerin und Mitglied der CVI-Arbeitsgruppe von orthoptik austria seit 2012

CVI kommt mit ca. 3 % bei Schüler*innen vor. Verschiedene Teilbereiche der visuellen Wahrnehmung und Verarbeitung können betroffen sein. CVI kann mit Sehbehinderungen, mit nachweisbaren zerebralen Schädigungen oder isoliert vorliegen. Das Spektrum der Beeinträchtigungen ist sehr breit.

Vortrag V3: „Der Lebensweg zu einem Techniker im Hilfsmittelbereich“

Referenten: DSA Christian Zehetgruber und Bernhard Spitzbart, Donnerstag 16:30 - 17:15

Herr DSA Zehetgruber ist faktisch blind und seit fast 25 Jahren Geschäftsführer der VIDEBIS GmbH. Der gelernte Sozialarbeiter und Informatiker führt heute ein 30-köpfiges Team sowie 6 Standorte in ganz Österreich - und das erfolgreich.

Herr Spitzbart ist hochgradig sehbehindert und ein leidenschaftlicher Reiseliebhaber und Sportler. Er lernte Christian bereits als Kind kennen, da er Hilfsmittel von ihm benötigt. Heute hilft er Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, das passende Hilfsmittel für ihren Alltag zu finden.

Herr DSA Zehetgruber und Herr Spitzbart sind stark sehbeeinträchtigt - sie haben viele Ausbildungen durchlaufen und sind heute Experten im Hilfsmittelbereich. Im Vortrag wird ihr Lebensweg skizziert, es wird über Herausforderungen bei der schulischen Integration gesprochen, über Hürden, mit welchen sie konfrontiert waren, über negative Glaubenssätze in ihrer Kindheit und Jugend sowie über das richtige Mindset, welches man letztendlich benötigt, um erfolgreich zu werden.

Vortrag V4: „Der Einfluss des Tactonom Readers auf die Bildungschancen Schüler*innen mit Blindheit - Erasmus Project“

*Referent*in: Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Hars, Hildgund Pichler, Donnerstag 17:15 - 18:00*

*Zusammen mit seinem Bruder hat Herr Dipl.-Kfm. Hars die Firma Inventivio gegründet. Das Ziel des Nürnberger Unternehmens ist es, blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen den Zugang zu Informationen zu erleichtern. Hierfür entwickelt Inventivio unter der Marke „Tactonom“ innovative Hardware, Software, Inhalte und Dienstleistungen. Um den Zugang zu grafischen Lerninhalten zu verbessern, wurde der Tactonom Reader entwickelt. Dieses System ermöglicht Schüler*innen mit Blindheit selbständig auf grafische Lerninhalte zuzugreifen, sie zu verstehen und mit ihnen zu lernen.*

Frau Pichler unterrichtet seit ca. 20 Jahren im Landesschulzentrum für Hör- und Sehbildung in Linz. Sie ist Blindenlehrerin hauptsächlich im Bereich der Mittelschule, aber auch in der Volksschule und in Förderklassen für sehgeschädigte und blinde Kinder.

Als eine der Teilnehmenden am Erasmus+ Projekt „Tactile Inclusion Project“ arbeitet sie an der Entwicklung der Grafiken für Mathematik mit.

Im Vortrag wird beispielhaft am Fach Mathematik vorgeführt, wie der Einsatz des Tactonom Readers in der Blindenbildung die Lernchancen blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen verbessert. Dabei wird gezeigt, wie Schüler*innen mit dem Tactonom Reader selbständig lernen, verstehen, Inhalte vertiefen und üben können. Hierzu werden unterschiedliche Arbeitsmodi, Lernformate, Hilfsmittel und Apps vorgeführt, mit denen das Erreichen der Lernziele erleichtert werden. Zusätzlich werden die Ergebnisse aus dem Erasmus+ Projekt „Tactile Inclusion Project“ vorgestellt. In diesem Projekt werden zusammen mit dem „Landesschulzentrum Hör- u. Sehbildung Linz“ und anderen europäischen Partnern bis zum Sommer diesen Jahres insgesamt 1.250 Lerngrafiken für den Mathematikunterricht aller Altersstufen erstellt, getestet und kostenlos zur Verfügung gestellt. Als

besonderes Highlight wird während dieses Vortrags ein weiteres Lernhilfsmittel aus der Tactonom Produktfamilie vorgestellt.

Workshop W1: „Adaptierung von Unterrichtsmaterial für abwechslungsreichen gemeinsamen VS-Unterricht“

Referentinnen: Doris Friedl, Daniela Kramesch, BEd, Donnerstag 9:30 - 13:00 und Freitag 14:00 - 17:30

*Frau Friedl ist Sonderschullehrerin, Sehbehinderten- und Blindenpädagogin und seit 24 Jahren am Bundes-Blindenerziehungsinstitut tätig. Sie hat Erfahrung im SEF-, ASO-, VS- und MS-Bereich, sowie in der Inklusion. Sie ist von der BD für die Beratung bezüglich blindenpädagogischer Beschulung, auch im inklusiven Setting an Wiener Volksschulen, beauftragt. Weiters erstellt sie Richtlinien für die Übertragung von VS-Schulbüchern in Braille und berät Kolleg*innen im Rahmen der Schulbuchbestellung.*

Frau Kramesch, BEd ist Sonderschullehrerin, Blinden- und Sehbehindertenpädagogin am LSZHS in Linz und hat mehrjährige Erfahrung im inklusiven Unterrichtssetting und am LSZHS.

Wie können Unterrichtsmaterialien im inklusiven Unterricht an VS schnell und einfach an die Bedürfnisse von Schüler*innen mit Blindheit und Sehbeeinträchtigung angepasst werden. Im Workshop werden viele Praxisbeispiele vorgestellt.

Workshop W2: „Microsoft - Barrierefrei?“

Referentin: Marilena Koumartzaki, Donnerstag 9:30 - 13:00

Workshop W3: „Braille - Informationen zum Anfassen“

Referent: Martin Mayrhofer, Donnerstag 9:30 - 13:00 und Freitag 9:00 - 12:30

Herr Mayrhofer ist blind und seit 25 Jahren als Hilfsmittel- und Brailleberater sowie Techniker bei VIDE BIS (vormals TSB Transdanubia) tätig. Weiters war er Lehrer für den Lehrgang Digitale Dialog Kommunikation am BBI sowie Trainer beim OCC (österreichisches Computer Camp). Martin ist besonders Technikaffin und beschäftigt sich in seiner Freizeit mit den neuesten Technologien.

Arbeiten mit einer Brailleausstattung in der Schule; Der Vortrag fokussiert sich auf Braillezeile, Screenreader sowie Brailledrucker. Es wird geübt, wie Braillezeilen angeschlossen, eingerichtet und konfiguriert werden. Weiters werden die Bedienelemente von diversen Screenreader im Überblick besprochen. Auch wird die Verwendung von Brailledruckern (formatieren, konvertieren und ausdrucken) an praktischen Beispielen erprobt.

Workshop W4: „Low Vision - Sehbeeinträchtigungen durch Kinderaugen“

Referent: Thomas Graf, BSc., Donnerstag 9:30 - 13:00

Veranstaltungsort: VIDEBIS, 1210 Wien, Schloßhofer Straße 6

Optikabschluss bei einer großen Optikerkette; anschließend Orthoptik an der Fachhochschule Campus Wien studiert; regelmäßige Arbeit in einer Augenarztordination (Fokus auf Kinder); sowie Low Vision Beratung bei der VIDEBIS GmbH seit Februar 2022.

Es werden die Basics über Low Vision sowie über Augenerkrankungen besprochen und reale Situationen simuliert. Weiters wird über die Herausforderungen im Kinder- und Schulalltag gesprochen und es werden Tipps und Tricks für den Alltag erarbeitet.

Workshop W5: „Der Einfluss des Tactonom Readers auf die Bildungschancen von Schüler*innen mit Blindheit - Erasmus Project“

*Referent*in: Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Hars, Hildgund Pichler, DSA Christian Zehetgruber
Donnerstag 9:30 - 13:00 und Freitag 9:00 - 12:30*

*Zusammen mit seinem Bruder hat Herr Dipl.-Kfm. Hars die Firma Inventivio gegründet. Das Ziel des Nürnberger Unternehmens ist es, blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen den Zugang zu Informationen zu erleichtern. Hierfür entwickelt Inventivio unter der Marke „Tactonom“ innovative Hardware, Software, Inhalte und Dienstleistungen. Um den Zugang zu grafischen Lerninhalten zu verbessern, wurde der Tactonom Reader entwickelt. Dieses System ermöglicht Schüler*innen mit Blindheit selbständig auf grafische Lerninhalte zuzugreifen, sie zu verstehen und mit ihnen zu lernen.*

Frau Pichler unterrichtet seit ca. 20 Jahren im Landesschulzentrum für Hör- und Sehbildung in Linz. Sie ist Blindenlehrerin hauptsächlich im Bereich der Mittelschule, aber auch in der Volksschule und in Förderklassen für sehgeschädigte und blinde Kinder.

Als eine der Teilnehmenden am Erasmus+ Projekt „Tactile Inclusion Project“ arbeitet sie an der Entwicklung der Grafiken für Mathematik mit.

Herr DSA Zehetgruber ist faktisch blind und seit fast 25 Jahren Geschäftsführer der VIDEBIS GmbH. Der gelernte Sozialarbeiter und Informatiker führt heute ein 30-köpfiges Team sowie 6 Standorte in ganz Österreich - und das erfolgreich. Er war immer schon ein visueller Typ - daher gilt auch heute seine Leidenschaft den barrierefreien Grafiken.

Der Workshop besteht aus vier Teilen:

Im ersten Teil werden die verschiedenen Arbeitsmodi, Lernformate, neuen Hilfsmittel und Apps des Tactonom Readers im Detail vorgestellt. Danach probieren die Teilnehmer*innen diese am Tactonom Reader anhand einiger Grafiken selbst ausführlich aus.

Im zweiten Teil wird die Datenbank, in der sich heute bereits tausende audio-taktile Lerngrafiken befinden, gezeigt.

Im dritten Teil fügen die Teilnehmer*innen einer mitgebrachten taktilen Grafik (auf Schwellpapier, Brailledruck oder Thermoform in DIN A3/A4) Audioinformationen hinzu und testen diese am Tactonom Reader. Danach versehen die Teilnehmer*innen diese Grafiken mit Fragen, die im Anschluss interaktiv am Tactonom Reader ausprobiert werden.

Im letzten Teil besteht die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Workshop W6: „Teams mit Screenreader im Schulalltag“

Referent: Florian Schneider, Donnerstag 9:30 - 13:00 und Freitag 9:00 - 12:30

Die verschiedenen Apps von Teams kennenlernen und mit der Tastatur bedienen. Chatfunktionen von Textnachrichten bis Chatanrufen mit Bildschirmfreigabe erlernen und ausprobieren. Aufgaben und Ordnersynchronisation einrichten.

Workshop W7: „NVDA - moderner, kostenloser Screenreader“

Referentin: Yasemin Acur, Freitag, 9:00 - 12:30

Frau Acur studiert aktuell Rechtswissenschaften an der Universität Wien und arbeitet bei der Technikassistenz für den Fonds Soziales Wien sowie im Kompetenzzentrum der BAABSV GmbH. In ihrem Studium der Informatik hat sie reichlich Grundlagenwissen sammeln können und interessiert sich auch privat für technische Themen. Als selbst Betroffene verfolgt sie mit besonderem Eifer die neuesten Entwicklungen bei Technologien für Menschen mit Sehbehinderung/Blindheit.

In diesem Workshop geht es um die Grundlagen des kostenfreien und quelloffenen Screenreaders NVDA.

Was ist NVDA?

NVDA (Non-Visual Desktop Access) ist ein kostenfreier, quelloffener Screenreader für Windows.

Warum NVDA?

In den letzten Jahren fand NVDA zunehmende Verbreitung an öffentlich Zugänglichen Computerarbeitsplätzen. Dies ist auf das gestiegene Bewusstsein für die Inklusion von Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit zurückzuführen.

Was erwartet Sie in diesem Workshop?

Es werden zunächst die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von NVDA zu anderen Screenreadern für Windows besprochen.

Anschließend wird der Aufbau des Screenreaders behandelt. Kurze, gemeinsame Übungen sollen das Thema auch für Anfänger*innen veranschaulichen.

Text- und Objektbetrachtungsmodi in NVDA

- * Umgang mit Tabellen
- * Grundsätze der zugänglichen Dokumentgestaltung

Nach der Pause wird das Thema „Erweiterungen in NVDA“ und der Add-on-Store behandelt. Dabei werden die Arten von Erweiterungen diskutiert und deren Nutzung kritisch betrachtet.

Abschließend wird die Zukunft von NVDA anhand der Roadmap diskutiert.

Frau Acur freut sich über Ihr Erscheinen.

Dieser Workshop richtet sich an Anfänger*innen. Es sind keine Vorkenntnisse mit NVDA oder einem anderen Screenreader notwendig.

Workshop W8: „Wege zur digitalen Informationsverarbeitung für Schüler*innen mit einem erhöhten Vergrößerungsbedarf auch unter Berücksichtigung von CVI“

Referent: Mag. Paul Thon, Freitag, 9:00 - 12.30 und 14:00 - 17:30

Veranstaltungsort: VIDEBIS, 1210 Wien, Schloßhofer Straße 6

40-jährige Erfahrung im Unterricht in der Sekundarstufe 1 und 2 (HAK1 Karlspatz 1 Jahr und 39 Jahre Albertus-Magnus-Gymnasium 1180 Wien); Unterricht in den Fächern Bewegung und Sport, Geographie und Wirtschaftskunde sowie Informatik als Pflicht- und Wahlfach (Netzwerk-Administrator der Schule, ...); Mitarbeit bei VIDEBIS seit dem Bestehen der Firma mit dem Schwerpunkt schulische Integration.

Reflexion der gegenwärtigen unterschiedlichsten Ausstattungen an Schulen, Reflexion über wachsende Herausforderungen durch veränderte Arbeitsmethoden, Entwirrung komplexer Zusammenhänge von Hard- und Softwarevoraussetzungen. Anhand von unterschiedlichen Voraussetzungen werden mögliche Strategien präsentiert, diskutiert und praktisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt bei der Bedienung der MagniLink PCViewer Software.

Workshop W9: „Pädagogische Empfehlungen für Schüler*innen mit CVI“

Referentinnen: Gerti Jaritz, BEd, Dr. ⁱⁿ Hildegard Gruber, Mag.^a Birgit Schloffer im Rahmen des VBSÖ, Freitag 14:00 - 17:30

Frau Jaritz, BEd arbeitet als Sehbehinderten- und Blindenpädagogin seit den 80er Jahren in diesem Feld. Zusammen mit Frau Mag.a Schloffer hat sie an der Päd. Hochschule Steiermark ein Forschungsprojekt zum Thema Cerebrale visuelle Informationsverarbeitungsstörungen geleitet. Das sichtbare Ergebnis ist die CVI-Broschüre des Bundesministeriums.

Frau Dr. in Gruber ist Augenärztin, Orthoptistin, Schulärztin des BBI von 1998 - 2018, Mitbegründerin und Mitglied der CVI-Arbeitsgruppe von orthoptik austria seit 2012

Wie geht es den Lehrer*innen mit den vorhandenen Angeboten in Bezug auf CVI? Was kann bereits umgesetzt werden? Was brauchen Pädagog*innen und Eltern, um ein Kind mit CVI gut zu begleiten.

Workshop W10: „Blinden-Musiknotation und MuseScore 4“

Referenten: Mag. Erich Schmid, BEd, Benjamin Hofer, BEd BEd, Freitag 14:00 - 17:30

Herr Mag. Schmid ist Lehrer am BBI im Ruhestand für die Fächer Musik, Brailleschrift und Informatik.

Herr Hofer, BEd BEd ist Pädagoge und Blindenpädagoge für die Fächer Musik und Brailleschrift in der Schule Zinckgasse, dem Bundes-Blindenerziehungsinstitut und Inklusionspädagoge im ERG Donaustadt.

In diesem Workshop werden die Grundlagen der Musiknotation für blinde Menschen und die Nutzung der Notationssoftware MuseScore 4 vermittelt. Diese ermöglicht eine Darstellung der Noten sowohl in Schwarz- als auch Blindenschrift.